

Inhaltsverzeichnis

Tatiana Efrussi

Luxusbedarf statt Volksbedarf? Das Ringen ausländischer Architekten um eine sowjetische Wohnkultur

Gregory Grämiger

«Typisiert, normalisiert, standardisiert». Hannes Meyer und die Basler Siedlungsreformbewegung

Almut Grunewald und Bruno Maurer

Sigfried Giedion und das Bauhaus

Ita Heinze-Greenberg

Bauhäusler in der Emigration. Die Schweiz als Zwischenstation, Exil und Heimat

Sibylle Hoiman

«Weltverbesserungsplaner» oder «Wolf im Schafspelz»? Hannes Meyer und das Bauhaus

Gloria Köpnick und Rainer Stamm

Vom Bauhaus nach Neubühl. Hin Bredendieck in der Schweiz (1932–1934)

Claude Lichtenstein

Bauhaus Dessau 1926 – Gewerbeschule und Kunstgewerbemuseum Zürich 1933. Blick auf und hinter die Architekturen

Matthias Noell

1930 – ein Punkt in der Zeit. Schweizer Verwicklungen rund um eine deutsche Ausstellung in Paris

Werner Oechslin

«*Helvetica docet*»: ein Nachtrag

Adrian Pigat

«Ein Atelier, gross und schön, ohne Sinn und Zweck». Hans Fischli, Oskar Schlemmer und die komplizierte Geschichte eines einfachen Hauses

Ute Poerschke

Der Funktionsbegriff am Bauhaus

Patrick Rössler

Bauhaus-Typografie und Schweizer Grafik. Brüder im Geiste: Herbert Bayer und Herbert Matter

Arthur Rüegg

Vom Coop-Interieur zum Wohnbedarf. Die Schweiz und das Bauhaus-Design

Lothar Schmitt

Letzter Tanz.

Xanti Schawinsky und das Abschiedsfest des Weimarer Bauhauses

Dieter Schnell

«Eine schweizerische Entgegnung»

Christoph Wagner

Johannes Ittens Wiener und Schweizer Wurzeln am Bauhaus